Lars Holtkamp u.a.

Haushalt und Finanzen

Fakultät für
Kultur- und Sozialwissen-schaften

S002643030
V1.0
25503-02-S#1

FernUniversität in Hagen

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, verbleiben bei der FernUniversität. Das Werk darf gemäß § 53 UrhG im privaten Rahmen zum Beispiel durch Kopien oder digitale Speicherung vervielfältigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Ziele und Inhalte des Reader (Lars Holtkamp).....4

Schwarting, Gunnar 2010: Den kommunalen Haushaltsplan richtig lesen und verstehen, 4., völlig neu bearbeitete Auflage, Berlin, S. 19-38; S. 91-97.....5

Bajohr, Stefan 2007: Grundriss staatliche Finanzpolitik, 2., aktualisierte Auflage, Wiesbaden, S. 161-205. 33

Mäding, Heinrich 1987: Öffentlicher Haushalt und Verwaltungswissenschaft: ein Überblick, in: Mäding, Heinrich (Hg.): Haushaltsplanung, Haushaltsvollzug, Haushaltskontrolle, Baden-Baden, S. 29-49. 79

Banner, Gerhard 1985: Haushaltspolitik und Haushaltskonsolidierung, in: Püttner, Günter (Hg.): Handbuch für kommunale Wissenschaft und Praxis, Band 6, Berlin, S. 423-440. 101

Wagschal, Uwe 2002: Verfassungsbarrieren als Grenzen der Staatstätigkeit, in: Swiss Political Science Review 1/02, S. 51-78.....120

Wagschal, Uwe 2003: Wer ist schuld an den Schulden? Zur Politischen Ökonomie der Staatsverschuldung, in: Obinger, Herbert/ Wagschal, Uwe /Kittel, Bernhard (Hg.): Politische Ökonomie – Demokratie und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Opladen, S. 289-320. 149

Wagschal, Uwe/ Wenzelburger, Georg 2009: Determinanten der Haushaltskonsolidierung der Bundesländer (1992-2006), in: Zeitschrift für vergleichende Politikwissenschaft 3/2009, S. 33-58. 182

Seils, Eric 2005: Haushaltspolitik: Akteure und Institutionen des parlamentarischen Systems der Bundesrepublik im internationalen Vergleich, in: Zeitschrift für Parlamentsfragen 4/05, S. 773-790.....209

Feld, Lars P./ Kirchgässner, Gebhard 2000: Staatsverschuldung und direkte Demokratie: Empirische Ergebnisse für Schweizer Gemeinden, in: Neck , Reinhard et al (Hg.): Staatsschulden am Ende? Ursachen, Wirkungen und Zukunftsperspektiven, Wien, S. 215–236. 228

Ziele und Inhalte des Readers

Der hier vorgelegte Reader dient der Ergänzung des Kurses „Verwaltungs- und Haushaltsreformen“. Während der Kurs die Erkenntnisse aus der vergleichenden Staatstätigkeitsforschung nur kurz skizziert, um diese für die Analyse von kommunalen Verfassungs- und Verwaltungsreformen zu nutzen, liegt der Schwerpunkt dieses Readers auf einer Vertiefung der Grundlagen und der vergleichenden Betrachtungsweise der Haushaltspolitik.

Zunächst sollen durch die Texte von Gunnar Schwarting und Stefan Bajohr insbesondere die haushaltsrechtlichen Grundlagen für alle föderalen Ebenen in der durchaus praxisnahen Absicht vermittelt werden, dass Sie als Studierende lernen (bzw. ihr Wissen auffrischen), wie ein Haushaltsplan in den Grundzügen strukturiert und zu lesen ist.

Daran schließen sich zwei Überblicksaufsätze zur Haushaltspolitik von Heinrich Mäding und Gerhard Banner an, die man heute schon als „Klassiker“ der deutschen Verwaltungswissenschaft bezeichnen kann. Abschließend werden die Texte der vergleichenden Staatstätigkeitsforschung präsentiert. Diese dienen einerseits dazu, stärker in den Bereich der Politikfeldanalyse und der Neuen Politischen Ökonomie einzusteigen und die wesentlichen Erklärungsvariablen für Haushaltsdefizite und Haushaltskonsolidierung im internationalen und subnationalen Vergleich einzuüben. Andererseits verdeutlichen die Texte, wie insbesondere im Bereich der quantitativen Politikforschung argumentiert wird und welche statistischen Methoden häufiger zum Einsatz kommen. Auf eine ausführlichere Einordnung der vorliegenden Texte in diesem Reader kann verzichtet werden, weil dies bereits im Kurs „Verwaltungs- und Haushaltsreformen“ im Hinblick auf die Grundlagen der Neuen Politischen Ökonomie, der vergleichenden Staatstätigkeitsforschung und der empirischen Methodik geleistet wurde. Insofern empfiehlt es sich vor der Lektüre dieses Readers zunächst den Kurs „Verwaltungs- und Haushaltsreform“ intensiv durchzuarbeiten.

Als Lehrende sind wir uns bewusst, dass es für Sie als Studierende in der Regel schwieriger ist anspruchsvolle wissenschaftliche Artikel zu lesen als einen Lehrtext aus einer Hand. Sie gewinnen aber damit bessere Einsichten in unterschiedliche wissenschaftliche Betrachtungsweisen und Methodiken, die eine wesentliche Voraussetzung für den Erkenntnisfortschritt in der Wissenschaft darstellen.

Prof. Dr. Lars Holtkamp